



rotkreuz

Nachrichten

Ihre Verbandsnews Juli 2024



Eine Jugendgruppe der Bereitschaft Senftenberg war beim Kreisjugendfeuerwehrlager dabei.

UNSERE THEMEN

- Musikalischer Tag der offenen Tür am Standort Herzberg
- Präventionsprojekt gegen sexuellen Missbrauch
- Neue Forscherplakette für Kita in Falkenberg
- Pflegestern für Team aus Lauchhammer
- Graffiti-Kunst beim DRK-Fahrdienst
- Katastrophenschutztag für Pflegefachschüler

Jugendgruppe der DRK-Bereitschaft Senftenberg erstmalig beim Kreisjugendfeuerwehrlager dabei

Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr war es am Pfingst-Wochenende wieder soweit: die Kreisjugendfeuerwehr Oberspreewald-Lausitz veranstaltete ihr zweites Jugendzeltlager im Michael-Bautz-Sportpark in Senftenberg mit rund 100 Teilnehmenden.

Für das DRK Lausitz gab es dabei eine Premiere: Der Kreisverband war nicht nur mit der Bereitschaft Senftenberg und der Personenauskunftsstelle vertreten, sondern erstmalig auch mit einer eigenen Jugendmannschaft.

In einer Zeltstadt neben dem eigentlichen Fußballplatz zeigten die Jugendlichen schon beim Aufbau, was in ihnen steckt – viel Kreativität und Ideenreichtum. Denn die Gestaltung eines kleinen Vor-

gartens war bereits eine Aufgabe für jede teilnehmende Gruppe. Die prominenten Gäste bewerteten schließlich nach der Eröffnung bei einem Rundgang alle Einfälle und kürten den Sieger des Vorgarten-Wettbewerbs.

Am Pfingstsamstag sorgten eine Lager-Olympiade und ein Drachenbootrennen auf dem Senftenberger See, welches von der DRK-Wasserwacht Senftenberg abgesichert wurde, für Spaß und Spannung. Die Blaulichtmeile am Pfingstsonntag lud schließlich alle Neugierigen und Interessierten zum Informieren und Staunen ein. Die zahlreichen kleinen und großen Besucher erhielten so spannende Einblicke in Fahrzeuge und Technik.

Musikalischer Tag der offenen Tür am DRK-Standort Herzberg

Als Auftakt zu den besonderen Angeboten des DRK-Kreisverbands Lausitz rund um den Weltrotkreuztag am 8. Mai fand unter dem Motto „Begegnen, Staunen, Genießen“ ein Tag der offenen Tür am DRK-Standort Herzberg statt.

Bei bestem Frühlingwetter begrüßte **Bianka Sebischka-Klaus, Vorstandsvorsitzende des DRK-Kreisverbands Lausitz**, die vielen interessierten Besucher, unter ihnen auch **Schönewaldes Bürgermeister Michael Stawski**.

Den gesamten Tag lag Musik in der Luft und verführte so manchen zu spontanen Gesangeinlagen ungeahnter Spitzenklasse. So sorgte beispielsweise die 16-jährige Brenda aus Kenia, die ihr Schülerpraktikum in der DRK-Tagespflege absolvierte, mit einem Live-Ständchen für Gänsehautmomente. Das DRK präsentierte an diesem Tag seine breite Angebotspalette am Standort für jede Altersgruppe. Für die jüngeren Besucher bot der Verein „Welt e.V.“ eine Bastelstraße an, die Eltern-Kind-Gruppe des DRK führte eine Tombola durch und Kooperationspartner dm-Drogeriemarkt verzierte kleine Gesichter beim Kinderschminken. Das Erste-Hilfe-Ausbildungsteam erläuterte Erste Hilfe am Kind und gab wertvolle Tipps für Notfälle. Wer Fragen rund um das Thema Pflege hatte oder sich einfach nur über verschiedene Hilfen informieren wollte, war bei den Teams der Tagespflege und ambulanten



Die Kleinsten der DRK-Kita „Eichhörnchen“ aus Uebigau-Wahrenbrück eröffneten den Tag mit einem extra einstudierten Programm.

Pflege genau richtig. Bei der Gelegenheit konnten auch gleich Blutdruck- und Blutzuckermessungen durchgeführt werden. Wie es sich anfühlt, mit dem Rollstuhl oder liegend im Auto befördert zu werden, durfte man beim Fahrdienst testen. Erstmals dabei war auch das Team vom DRK-Bildungszentrum und informierte über DirektEinstiegs- und Ausbildungsmöglichkeiten im Pflegebereich. Eine Auszu-

bildende aus dem DRK-Seniorenwohnpark Großbräschen gab Einblicke in ihren Arbeitsalltag. Vor Ort war zudem das Sanitätshaus Bauch und präsentierte Elektromobile, die Interessierte auch gleich ausprobieren konnten. Begeistert von dem Tag der offenen Tür zeigten sich auch die Gäste der DRK-Tagespflege aus Herzberg und verfassten im Nachgang ein Dankeschreiben an die Organisatoren.



Benedix und Laika sagen NEIN und was sagst du?

Mitte Mai fand an der Grundschule Nehesdorf in Finsterwalde das Präventionsprojekt gegen sexuellen Missbrauch mit dem Titel „Benedix und Laika sagen NEIN und was sagst du?“ statt. An fünf unterschiedlichen Stationen wurden die Kinder der Jahrgangsstufe 4 spielerisch und altersgerecht über ihre Rechte informiert und darin bestärkt, sich bei Grenzverletzungen und sexuellen Übergriffen zu wehren bzw. Hilfsangebote wahrzunehmen. Sie beschäftigten sich mit dem eigenen Körper und seinen Veränderungsprozessen. Die Frage „Wer darf mich wann, wo und wie anfassen?“ stand hier im Mittelpunkt. Außerdem ging es um die eigenen Gefühle, um Manipulation von möglichen Tätern oder Täterinnen vorzubeugen. Weiterhin wurde gemeinsam überlegt, welche Geheimnisse geheim bleiben dürfen und welche besser einem Erwachsenen anvertraut werden sollten. Zudem übten die Schülerinnen und Schüler in Rollenspielen ganz praktisch das Nein-Sagen und gingen mit den Fachkräften auf zufällige Fragen zum Thema Liebe und Freundschaft ein.

Das Projekt wurde mit DRK-Schulsozialarbeiterin Lea Starke und zahlreichen Kooperationspartnern realisiert. Dazu zählen die Jugendkoordinatorinnen Antje Schulz-Schollbach (Fins-

terwalde) und Ines Trotzer (Amt Kleine Elster) sowie Kim Katzbach und Constanze Haase von der Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle der AWO als auch die DRK-Schulsozialarbeiterkolleginnen Lydia Lehmann von der Finsterwalder Grundschule Nord und Marion Geißler von der Grundschule Stadtmitte. Ebenso waren auch die Klassenleitungen und die Horterzieherinnen eine große Unterstützung.



Mit der Darstellung unterschiedlicher Situationen wurde die Frage „Wer darf mich wann, wo und wie anfassen?“ veranschaulicht.

© L. Starke, DRK-KV Lausitz e. V.

Kleine Forscher in der DRK-Kita „Villa Regenbogen“



© DRK-KV Lausitz e. V.

In der Falkenberger DRK-Kita gehört das Wecken von Neugier zum täglichen Prozedere. Themen wie Naturwissenschaften, Mathematik, Informatik, Technik und Nachhaltigkeit werden dabei altersgerecht vermittelt.

In der DRK-Kita „Villa Regenbogen“ in Falkenberg wird seit über 10 Jahren geforscht, erkundet und beobachtet. Einst als „Haus der kleinen Forscher“ ausgezeichnet, erhielt die Einrichtung nun von der Stiftung „Kinder forschen“ eine neue Forscherplakette. Passend dazu gab es bei einer Earth Day Aktionswoche unter anderem einen Forscher- und Experimentiertag, der durch Enviam unterstützt wurde. Dabei konnten die kleinen Nachwuchsforscher mit Farben experimentieren, selbst eine Taschenlampe oder eine Lavalampe konstruieren, Energie aus Kartoffeln oder kleinen Photovoltaik-Paneele generieren oder beim „Heißen Draht“ ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Selbst die Krippenkinder weckten ihren Forscherauftrieb beim Experimentieren mit Luft durch Ventilatoren oder dem Gummibärenfahrrad.

Auszeichnung für Pflegeteam aus Lauchhammer

Bei der diesjährigen Pflegesternverleihung des WochenKurier in der Krabatmühle in Schwarzkollm wurde auch ein Team von Fachkräften des ambulanten DRK-Pflegedienstes aus Lauchhammer ausgezeichnet.

Daniela Gottschalk, Silvia Hurraß und Marcel Zukunft wurden von Patienten aufgrund von hervorragenden Leistungen in der Patientenversorgung für die Auszeichnung vorgeschlagen. Im feierli-

chen Rahmen wurden sie schließlich bei der Verleihung geehrt und erhielten den Pflegestern 2024. „Es macht uns stolz, mit so engagierten Mitarbeitern in unserem Pflegedienst zu arbeiten“ freut sich auch Pflegedienstleiterin Anke Uhl über die Auszeichnung.

Die Pflegesternaktion wurde 2018 vom WochenKurier ins Leben gerufen, um Pflegekräfte für ihre großartige Arbeit zu ehren und einmal Danke zu sagen.



Daniela Gottschalk, Silvia Hurraß und Marcel Zukunft (v.l.) wurden mit dem Pflegestern ausgezeichnet.

© Dunja Petermann, DRK-KV Lausitz e. V.



Kreativ und kostensparend bekommt das Gebäude des DRK-Fahrdienstes in Senftenberg ein besonderes Outfit.

Graffiti-Kunst beim DRK-Fahrdienst

Die Niederlassung des DRK-Fahrdienstes in der Hörlitzer Straße in Senftenberg hat mit seiner langen weißen Gebäudefassade über viele Jahre illegale Bemalungen erlebt und so auch vielen Besuchern und Anwohnern ein nicht besonders schönes Stadtbild vermittelt. Zeit zu handeln, fand Fahrdienstleiter Tobias Riese und fand einen ganz besonderen Weg, das Problem zu lösen: „Ich habe in Herzberg, wo wir eine weitere Fahrdienstniederlassung haben, eine inserierende Graffiti-Kunst gesehen und sofort fiel mir unsere große weiße Wand in Senftenberg ein.“

Gesagt, getan, nahm er die Recherche nach dem Künstler auf und landete bei dem Graffiti-Künstler Ilja van Treeck, der mit seinem Label Uperium in ganz Deutschland unterwegs ist. „Schon im Juni 2023 hatten wir dann Kontakt und Anfang dieses Jahres haben wir uns dann auf einen Entwurf geeinigt“, beschreibt der Fahrdienstleiter den Werdegang. Auf knapp 140 Quadratmeter bringt das Motiv die Philosophie und die Heimatverbundenheit des DRK-Kreisverbands Lausitz zum Ausdruck. Fahrzeuge, der See, die Stadt Senftenberg und natürlich die Menschen in ihrer Vielfalt und generationenübergreifend finden sich im Graffiti-Kunstwerk wieder. „Die Zusammenarbeit ist sehr unkompliziert und wir haben die gleiche Wellenlänge“, zeigt sich der Künstler begeistert. Circa 1,5 Farbdosen pro Quadratmeter wurden verbraucht und circa eine Woche Arbeit steckt in dem Kunstprojekt des DRK-Fahrdienstes.

Neben der Verschönerung des Stadtbildes kann die Graffiti-Bemalung auf erhebliches Einsparpotential verweisen: „Wir sparen das Vielfache an Kosten gegenüber einer Schutzbeschichtung für die Wand, ganz zu schweigen von der regelmäßigen Reinigung“, stellt Tobias Riese klar.



Ilja van Treeck (l.) und DRK-Fahrdienstleiter Tobias Riese (r.) sind begeistert vom Projekt.

Projekttag zum Katastrophenschutz für Pflegefachschüler

Pflegefachschüler aus dem 2. Ausbildungsjahr der DRK-Pflegeschule in Senftenberg organisierten für ihre Mitschüler aus dem 1. Ausbildungsjahr einen Projekttag zum Thema Katastrophenschutz. Eigentlich sollte es im Rahmen des Themengebieten „Richtiges Verhalten in Notfallsituationen“ zwei Vorträge geben, doch schließlich entstand die Idee, daraus einen ganzen Projekttag rund um den Katastrophenschutz zu gestalten. Kurzerhand übernahmen Jasmin Mittig und Tom Töpfer aus dem 2. Ausbildungsjahr die Projektleitung für den Tag.

Gemeinsam mit ehrenamtlich Tätigen aus den DRK-Bereitschaften Senftenberg und Lauchhammer erfuhren die Pflegefachschüler an sechs verschiedenen Stationen beispielsweise, was der Katastrophenschutz ganz allgemein bedeutet, welche Gefahrensituationen entstehen können, wie Notfalleвакуierungen erfolgen, wie die Versorgung im Katastrophenfall abläuft und welche Einsatzfahrzeuge beim DRK-Kreisverband Lausitz zur Verfügung stehen. Einen hautnahen Einblick in ein Katastrophenschutzszenario erhielten die Schüler mit dem 360 Grad Imagefilm zum Katastrophenschutz des Landkreises OSL, der anhand einer Virtual-Reality-Brille angesehen werden konnte.



Tom Töpfer erklärt den Pflegefachschülern wichtige Technik beim Katastrophenschutz.

Impressum

DRK-KV Lausitz e. V.

Redaktion:

Linda Sebischka-Klaus, Dunja Petermann/PR-Petermann

V.i.S.d.P.:

Bianka Sebischka-Klaus, Vorstandsvorsitzende

Herausgeber:

DRK-KV Lausitz e. V.
Puschkinstr. 2
01968 Senftenberg
Tel.: 03573 809410
<https://www.drk-lausitz.de>
info@drk-lausitz.de

Auflage:

2.000 Stück + 200 Exemplare in der freien Verteilung

Spendenkonto:

Sparkasse Niederlausitz
IBAN: DE28 1805 5000 3010 0009 35
BIC: WELADED10SL